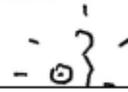


Je mehr du imstande bist, alle Kräfte einzuziehen und aller Dinge und ihrer Bilder, die du je in dich aufgenommen, zu vergessen, je mehr du also der Kreatur vergissegst, um so näher bist du dem Göttlichen und um so empfänglicher.

Möchtest du doch aller Dinge auf einmal unwissend werden, ja möchtest du geraten in ein Unwissen deines eigenen Wesens!

Meister Eckehart



1. *pūrṇa prāṇāyāma*

2.]



3. s

4.]

5.]

Wer bin Ich

6.]

7.]

Von einem langjährig auch selbst unterrichtenden Teilnehmer an unserem Unterricht kam die Frage: „Was ist Ihnen wichtig in Bezug auf die Vermittlung von Yoga?“

8.]

Danke für die Frage.

9.]

10.]

Der Yoga bedarf keiner Erklärung.
„Hab ich verstanden“ widerspricht der Absicht der Antwort:
mündlich (rezitierend) und schriftlich geschieht die (Wieder)erkennung des Yoga in Form von Anrufung (*yoga-sūtra, mantra*) von selbst.

11.]

12.]

Wichtig ist mir die Unterscheidung (*viveka*) zwischen der mehr allegorischen und unverbindlichen Betrachtung des Themas und seiner therapiegleichen Verwirklichung.

Feri

Wie

Svar

Beginn 8.30 Uhr. Neue Teilnehmer bitte anmelden.

Yoga-Schule Stuttgart* / Yoga-Therapie

*Die Yoga-Schule Stuttgart ist eine Einrichtung der Heilpraxis Rudolf Fuchs, Stgt.

31. Woche 2017

70184 Stuttgart-Frauenkopf, Filderblickweg 2, Tel. 0711/4764973, viveka@t-online.de

www.yoga-direkt.de